

El-Correi

Magagnaw sul Garwa
Ober - Itolien. 17. II. 08.

Teje garafaw Jann Dobert!

Wia teje is mir fern, Top
Scherl S. m. b. H. minen Roman
accugliaw fort, Können die sich
gansip entschellen. So jed einmal
Künstler und Goffen nicht geborgen,
fonten zum Ziel gefügt. Warum
war für is von Ihnen kein
Korrespondenz? Warum 2. Brief
vom 16. Januar haben die Goffen

=

ließ verschalten - nach Uhlant-
straße adressiert. Sie sind doch
nicht ohne Braut? Oder außer-
dem Sie nicht, damit ich mir ger-
ne die Antwort gebe? Ach, das
wäre ich rechtlich gerne, aber befür-
chte ich mich doch, nach Berlin
für diesen Winter zu kommen?
Ein Span in der Richtung zeigt
sich ja schon die gefällige Tausch
span Ende zu, ich komme ganz
zu spät, um mich etwas gefälligst,
ließ mitzumachen. Ich glaube rechtlich,

es ist wichtiger, ich verpasse „Berlin“
mit dem Herbst in. nach dem eine
ganz schöne Winterreise mit. Daher
hoffe ich mich auf meine sorgfältige
Kunde mit Span - geben Sie mir
Calendrier zu dieser angenehmen Ver-
sicherung?

Was mich meinen Roman anbelangt,
so wünsche ich nicht, wenn ich in solcher
Zeitweise zu erscheinen soll. Erst nach mir
von Sachkenntnis oder Waise die Rede, dann
als ich im Aufnahmestadium lebe, möchte ich.
S. m. G. H. ungeschicklich und unwirksam, mich
für „Tag“ sei in Erscheinung zu setzen.

Um Christlichheit zu erwecken,
leib ich Sie sehr auf sich berufen; ...
Ihrer aber muß ich anerkennen, daß
mir der "Tag" sehr wohl
sein. Müßten Sie den Roman nicht
in der Weise bringen? Wenn er nicht
für Sarten lichte bestimmt ist. Bitte,
mein lieber Verfasser Herr Dohert, sein
Sie noch ein wenig "guter Engel"
(nicht laien!) und führen Sie das Kind
meiner Mißgeburten anzu den
Toren des Reichs!

Und besonders Sie mir ein Zeichen!
Ob Sie meine Wünsche erfüllen haben
und ob sich Ihre freundschaftlichen
Gefinnungen aufrecht halten können

Ihre sehr ergebene

El-Correi